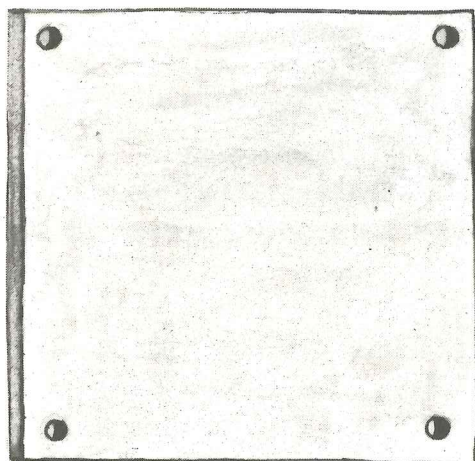




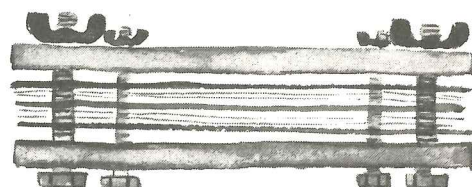
Blumenpresse

Material:

- 2 Sperrholzplatten, 20/20/0,8 cm
- 6 Wellpappeplatten, 20/20 cm
- 10 Blätter saugfähiges Papier 20/20 cm
- 4 Schloßschrauben, 6/40 cm
- 4 Flügelmuttern



Die Eckpunkte der Sperrholzplatten mit dünnen Bleistiftstrichen diagonal verbinden. Auf diesen Linien mit 3 cm Abstand von den Ecken Löcher (\varnothing 6 mm) bohren. Schloßschrauben durch eine Platte stecken und festklopfen. Wellpappe und Papiere an den Ecken schräg abschneiden, abwechselnd eine Lage Pappe und zwei Lagen Papier zwischen die beiden Sperrholzplatten legen. Die Blumenpresse wird mit den Flügelschrauben festgeschraubt.



Blumen, die gepreßt werden sollen, müssen ganz trocken sein. Zwischen jeweils zwei Papierblätter werden sie so gelegt, daß ihre Kennzeichen gut hervortreten können. Gegebenenfalls verdünnt man die Wurzeln, Zweige, Stiele oder Fruchtknoten, indem man mit einem scharfen Messer oder mit einer Rasierklinge die hintere Hälfte der zu dicken Teile entfernt. Die Blumen müssen mindestens zwei Wochen in der Presse bleiben.

Mit gepreßten Blumen, Blättern oder Gräsern lassen sich Glückwunschkarten oder Kalender schmücken und Blumenbilder kleben. Zum Anlegen von Naturbüchern genügt es, wenn die getrockneten Pflanzen unter die Klarsichtfolie selbsthaftender Fotoblätter gelegt werden.

Zum Aufkleben gepreßter Blumen, Blätter oder Gräser eignet sich zähflüssig angerührter Tapetenkleister. Dieser preiswerte Klebstoff, der aus einem Pulver selbst angerührt werden kann, läßt sich auch für andere Bastelarbeiten verwenden.